

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.  
**Bilanz am 31. Dez. 1929:** Aktiva: Grundst. 40 100, Geb. 184 640, Masch. 199 060, Mobil.  
 u. Geräte 1840, Fuhrpark 10 610, Werkz. 6558, Kassa 925, Postscheck 3491, Bankguth. 398,  
 Aussenst. 472 301, Vorräte 91 861. — Passiva: A.-K. 300 000, R.-F. 30 000, Spez.-R.-F. 20 000,  
 Hyp. 53 861, Darlehen 10 000, Kredit. 270 244, Bankschulden 97 247, Übergangsposten 13 026,  
 Rückst. 57 910, Delkr.-Rückst. 3818, Gewinn 155 678. Sa. RM. 1 011 786.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 107 266, Handl.-Unk. 166 930, Versand-  
 kosten 47 914, Abschr. 107 084, Gewinn 155 678. — Kredit: Gewinnvortrag 93 475, Fabrikat.  
 491 220, Gewinn aus Delkr. 178. Sa. RM. 584 874.

**Dividenden:** 1924—1929: 0, 0, 0, 6, 10, 10%.

**Direktion:** Waldemar Bergner, Fritz Dann.

**Aufsichtsrat:** Vors. Fabrikbes. Dr.-Ing. e. h. J. Wilhelm Hofmann, Kötzschenbroda;  
 Stellv. Richard Bergner, Schwabach; Dir. Hugo Stotz, Mannheim.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Reinstrom & Pils Akt.-Ges. in Schwarzenberg i. Sa.

**Gegründet:** 20./12. 1899; eingetr. 6./2. 1900. Gründung s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1916/17.  
 Firma bis 1909: Schwarzenberger Emailir- & Stanzwerk vorm. Reinstrom & Pils, A.-G.

**Zweck:** Fabrikation und Vertrieb von Emailwaren (Blechgeschirren, Haus- u. Küchen-  
 geräten) und anderer Artikel der Metallindustrie.

Zweiggeschäft in Bockau (Erzg.), Grundbesitz in Schwarzenberg 19 750 qm; in Bockau  
 28 230 qm. Im Geschäftsjahr 1924/25 war die Ges. gezwungen, Betriebseinschränkungen in  
 ihren Werken vorzunehmen. 1925/26 wurde die Bockauer Anlage vollständig stillgelegt,  
 die Anlage soll verkauft werden, der Ertrag soll zur Tilg. der Bankschulden dienen.

**Kapital:** RM. 400 000 in 500 Aktien zu RM. 20, 2000 Aktien zu RM. 100 u. 190 Aktien  
 zu RM. 1000. — **Vorkriegskapital:** M. 1 500 000.

Urspr. M. 500 000, erhöht bis 1909 auf M. 1 500 000, dann 1919—1924 erhöht auf RM. 30 Mill.  
 (Über Kapitalsbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Lt. G.-V. v. 29./11. 1924 Umstell.  
 von M. 30 Mill. auf RM. 600 000 (50:1) in 30 000 Aktien zu RM. 20. Zwecks Stärkung der  
 Reserven u. Beschaffung neuer Mittel beschloss die G.-V. v. 8./2. 1927 Herabsetz. des Kap.  
 um RM. 540 000 auf RM. 60 000 durch Zuschlegung der Aktien im Verh. 10:1; sodann  
 Wiedererhöhung um RM. 340 000 in 3400 Aktien zu RM. 100. Die neuen, ab 1./10. 1926  
 div.-ber. Aktien werden von einem Konsort. (Commerz- u. Privat-Bank, Leipzig; Bondj &  
 Maron, Dresden) zu 105% mit der Verpflicht. übernommen, sie den alten Aktionären derart  
 anzubieten, dass auf je nom. RM. 20 zugelegte nom. RM. 100 neue Aktien zu 110% be-  
 zogen werden können.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9.

**Gen.-Vers.:** Bis Ende Febr.

**Stimmrecht:** Je nom. RM. 20 = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. event. besond. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst.,  
 4% Div., dann 10% Tant. an A.-R. (ausser fester Vergütung von RM. 1200 je Mitgl., Vors.  
 das Dopp.), bis 5% für Grat. an Angestellte u. Pens.-F., Rest nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Sept. 1929:** Aktiva: Grundst. u. Geb. 764 000, Masch. u. Werkz. 82 000,  
 Beleucht.-Anlagen 1, Brenn- u. Schmelzöfen 51 000, Betriebsutensil. 30 000, Handl.-Utensil. 1,  
 Fuhrwerk 4000, Bestand an Materialien, Halb- u. Fertigfabrikaten 592 593, Debit. 247 445,  
 Kassa, Wechsel, Bank- u. Giroguth. 9551, Verlust 150 044. — Passiva: A.-K. 400 000,  
 Rückstell. für Aufwert. früherer Darlehenskonten 10 840, Konto neuer Rechn. 52 196, Kredit.  
 45 359, Hyp.-Darlehen 556 250, anderweit gesicherte Darlehen 493 281, ungedeckte Darlehen  
 372 709. Sa. RM. 1 930 636.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag (aus 1927/28 45 816, abzügl. Übertrag  
 vom R.-F. 35 000) 10 316, Handl.-Unk. 228 413, Abschreib. 40 666. — Kredit: Bruttogewinn  
 119 329, Wohnhaus-Überschuss 10 522, Verlust 150 044. Sa. RM. 279 896.

**Kurs:** Ende 1913: 132%; 1924—1926: 1.6, 9, 11.25%. Notiert in Leipzig. Chemnitz  
 Ende 1924—1926: 1.8, 9, 11%. Amlt. Notiz an beiden Plätzen 1927 eingestellt. Im Frei-  
 verkehr Chemnitz Ende 1927—1929: —, —, —%.

**Dividenden:** 1913/14: 5%; 1923/24—1928/29: 0%.

**Direktion:** Arthur Schmiedel, Schwarzenberg i. Sa.; Heinrich Laux, Berlin.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bank-Dir. Bruno Winkler, Leipzig; Stellv. Bankier Dr. Rudolf Maron,  
 Dresden; Bank-Dir. Stefan Popper, Berlin; Mitgl. Fabrikbes. Franz Klipstein, Buchholz i. Sa.;  
 Dr. Hugo Roth, Prag; Dr. Rudolf Schneider, M. d. R., Dresden; vom Betriebsrat: G. Wendler,  
 A. Kunz.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin, Chemnitz, Hamburg, Leipzig, Dresden u. Zwickau;  
 Commerz- u. Privat-Bank; Dresden: Bondi & Maron; Berlin: Bank für auswärt. Handel.

## Stassfurter Blechwarenwerke, Akt.-Ges. in Stassfurt,

Förderstedter Str. 8—10.

**Gegründet:** 11./11. 1919; eingetr. 14./1. 1920. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1925 I.

**Zweck:** Herstellung u. Vertrieb von Blechwaren jeder Art sowie der Betrieb aller damit  
 zusammenhängenden Geschäfte. Die Ges. kann sich bei anderen Unternehmungen gleicher  
 oder ähnlicher Art beteiligen, auch Zweigniederlassungen errichten.